

GEMEINDE OSTERZELL



JAHRESBERICHT 2023

E-Mail: info@osterzell.de
Website: www.osterzell.de

Tel. 08345-274
Rottenbacher Str. 27, 87662 Osterzell





INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| VORWORT DES BÜRGERMEISTERS | 3 |
| GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN | 5 |
| FINANZÜBERSICHT | 6 |
| HAUSHALTSECKPUNKTE | 9 |
| ERLÄUTERUNGEN ZU DEN PLANERISCHEN ZAHLEN | 11 |
| ZAHLEN AUS DEM STANDESAMT | 12 |
| GEMEINDETÄTIGKEITEN 2023 | 14 |
| JAHRESBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR | 19 |
| AUSBLICK 2024 | 21 |
| PERSÖNLICHES SCHLUSSWORT UND DANK | 22 |



VORWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mittlerweile darf ich Ihnen schon den vierten Jahresbericht für unsere Gemeinde in dieser Form präsentieren. Aus der Not heraus durch die Coroneinschränkungen entstanden, wird es nun gute Tradition, Sie zusätzlich zur Bürgerversammlung mit einem gedruckten Jahresbericht über die wichtigsten Ereignisse und Zahlen zu unserer Gemeinde in diesem Jahr zu informieren.



Leider ist die weltpolitische Lage weiterhin durch den anhaltenden Ukrainekrieg und die Spannungen im Nahen Osten äußerst angespannt. Wir erleben eine anhaltende Flüchtlingswelle nach Deutschland. Die Unterbringung der Flüchtlinge stellt eine immer größer werdende Herausforderung für die Landkreise und deren Kommunen dar. Speziell hier in Osterzell haben wir kurz nach Beginn des Ukrainekriegs private Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge gesucht und die Neubürger mit offenen Armen aufgenommen.

Wir haben uns bemüht, eine Atmosphäre der Unterstützung und Integration zu schaffen. Diese Bemühungen spiegeln unsere gemeinsamen Werte wider, die auf Mitmenschlichkeit und Solidarität basieren.

Dennoch müssen wir uns der Realität stellen und ehrlich über die aktuellen Herausforderungen sprechen. Wir haben unser Bestes getan, um angemessene Unterkünfte und Unterstützung zu ermöglichen. Seit Beginn des Ukrainekriegs haben wir ständig zwischen 15 und 25 Flüchtlinge unterbringen können. Laut Verteilungsschlüssel für die Unterbringung liegen wir hier seit Beginn der Flüchtlingswelle aus der Ukraine immer über 100%. Falls dennoch zusätzlich Wohnraum für Flüchtlinge privat zur Verfügung gestellt werden kann, bitte ich dies der Gemeinde zu melden.



Wir haben unsere Möglichkeiten zur Unterbringung auf diesem Weg aktuell ausgeschöpft und wären nicht in der Lage ohne massive Einschränkungen von kulturellem Leben und Vereinstätigkeiten zusätzlich eine große Zahl an Flüchtlingen aufzunehmen.

Um Gerüchten vorzubeugen, möchte ich hier ausdrücklich erwähnen, dass Seitens des Landratsamtes oder anderer Behörden keine Anfrage zur Aufnahme einer weiteren größeren Zahl von Flüchtlingen in Containern oder Massenunterkünften an die Gemeinde gerichtet wurde.

Eine Unterstützung hierfür würde es aus den oben genannten Gründen von meiner Seite auch nicht geben.

Wie das Vorgängerjahr war das Jahr 2023 für die Gemeinde ein finanziell ruhiges Jahr. Aus dem Vorjahr konnte erfreulicherweise ein großer Haushaltsüberschuss von über 650.000 Euro in den aktuellen Haushalt übernommen werden.

Dieses Jahr rechnen wir ebenfalls mit einem erheblichen Überschuss, welchen wir dann für unser Großprojekt Kindergarten in den nächsten beiden Jahren gut gebrauchen können. Die Zahlen zum Haushalt 2023 folgen in gewohnter Form in diesem Bericht.

Für Fragen, Anregungen und Wünsche, auch außerhalb der hier im Jahresbericht vorgetragenen Angelegenheiten, stehe ich natürlich gerne zur Verfügung.

Ihr Bernhard Bucka



GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN UNSERER GEMEINDE

Wie jedes Jahr wollen wir zum Jahresende an die verstorbenen Mitbürger gedenken.



Dies waren seit dem letzten Jahresbericht:

| Name | Sterbetag |
|--|-------------------|
| Ehlich, Elisabeth | 19.01.2023 |
| Scheuermann, Marie | 19.02.2023 |
| Salcher, Theresia (zuletzt wohnhaft Kaufbeuren) | 09.04.2023 |
| Jocher, Adolf | 30.04.2023 |
| Bechtel, Maria | 22.06.2023 |
| Wöhrle, Joachim (zuletzt wohnhaft in Buchloe) | 22.07.2023 |
| Zenzlhuber, Theresia | 19.11.2023 |

Sie alle haben in unserer Gemeinde unter uns gelebt und gewirkt – wir durften sie ein Stück weit auf ihrem Lebensweg begleiten und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.



FINANZÜBERSICHT

In der Haushaltsplanung versucht die Gemeinde die Ein- und Ausgaben in planerischen Ansätzen nach bestem Wissen so anzusetzen, dass sie den reellen Zahlen möglichst nahekommen. Naturgemäß ist dies nicht gerade einfach, da die Realität leider des Öfteren von der Planung abweicht. Zahlen können dabei nach oben, aber auch nach unten abweichen.

Nachstehend der Vorbericht zum Haushalt 2023 - wie er geplant und genehmigt wurde -, in dem die wichtigsten Zahlen abgebildet werden:

1. Der **Verwaltungshaushalt** für das Haushaltsjahr 2023 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einer Summe von 1.688.290,00 € ab. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung von 102.158,00 € oder 6,44 %.

Die **Einkommensteuerbeteiligung** beträgt dieses Jahr voraussichtlich 492.200,00 €. Im Vorjahr waren hier Einnahmen in Höhe von 465.976,00 € (Haushaltsplanung: 484.800,00 €) zu verbuchen.

Die **Gewerbesteuereinnahmen** werden voraussichtlich 220.000,00 € (2022: 199.588,00 €; 2021: 157.156,00 €) betragen. Hierbei handelt es sich um die derzeit veranlagten Gewerbesteuermessbescheide. Eine Abweichung nach oben bzw. nach unten ist jederzeit möglich.

Schlüsselzuweisungen werden in Höhe von 264.772,00 € erwartet. Im Vorjahr betragen die zugewiesenen Schlüsselzuweisungen 251.000,00 €. Dies ergibt gegenüber dem Haushaltsjahr 2022 eine Steigerung von 13.772,00 € oder 5,49 %.

Die **Kreisumlage** wurde für dieses Jahr auf 369.003,00 € festgesetzt. Im Jahr 2022 mussten hierfür Ausgabemittel in Höhe von 341.773,00 € aufgebracht werden. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 27.230,00 € oder 7,97 %.



Voraussichtlich können dieses Jahr dem Vermögenshaushalt 114.473,00 € vom Verwaltungshaushalt zugeführt werden. Dieser Betrag entspricht den Bestimmungen des § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV (Pflichtzuführung). Die Pflichtzuführung 2023 beträgt 38.000,00 € (ordentliche Tilgung). Im Haushaltsjahr 2022 konnten tatsächlich 187.114,67 € (Haushaltsplanung 2022: 140.125,00 €) dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Ausgehend von der derzeitigen Finanzplanung wird sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt in den nächsten drei Jahren wie folgt entwickeln:

2024: 150.000,00 €

2025: 152.000,00 €

2026: 165.000,00 €

Im Finanzplanungsjahr 2024 wird die Pflichtzuführung auf Grund der hohen ordentlichen Darlehenstilgung nicht erreicht. Es stehen aber ausreichend Ersatzdeckungsmittel zur Verfügung. Die Pflichtzuführung zum Vermögenshaushalt wird nach der Finanzplanung ab dem Haushaltsjahr 2025 wieder erreicht.

2. Der Vermögenshaushalt schließt mit Einnahme- und Ausgabemitteln in Höhe von 1.547.078,00 € ab. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 489.078,00 € oder 46,23 %.
3. Im Vermögenshaushalt sind keine Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eingeplant.
Im Finanzplanungsjahr 2024 ist zum Ausgleich des Vermögenshaushalts eine Entnahme aus der Investitionsrücklage in Höhe von 400.000,00 € vorgesehen. Weitere Entnahmen sind 2025 in Höhe von 80.000,00 € und 2026 in Höhe von 70.000,00 € eingeplant.
4. Die Jahresrechnung 2022 hat einen Haushaltsüberschuss in Höhe von 664.527,36 € ergeben, welcher dem Haushalt 2023 voll zur Verfügung gestellt wird.

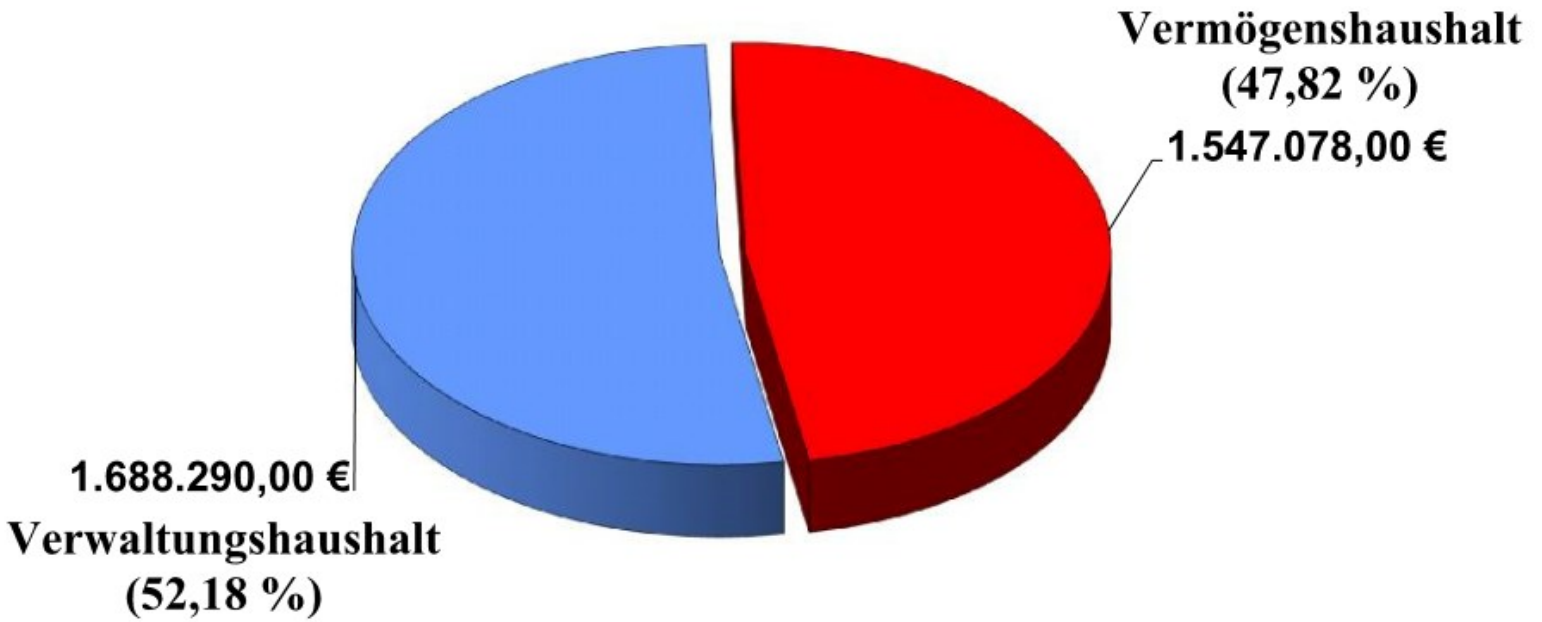


5. Die wichtigsten Ausgaben ($\geq 5.000,00$ €) im Vermögenshaushalt sind:

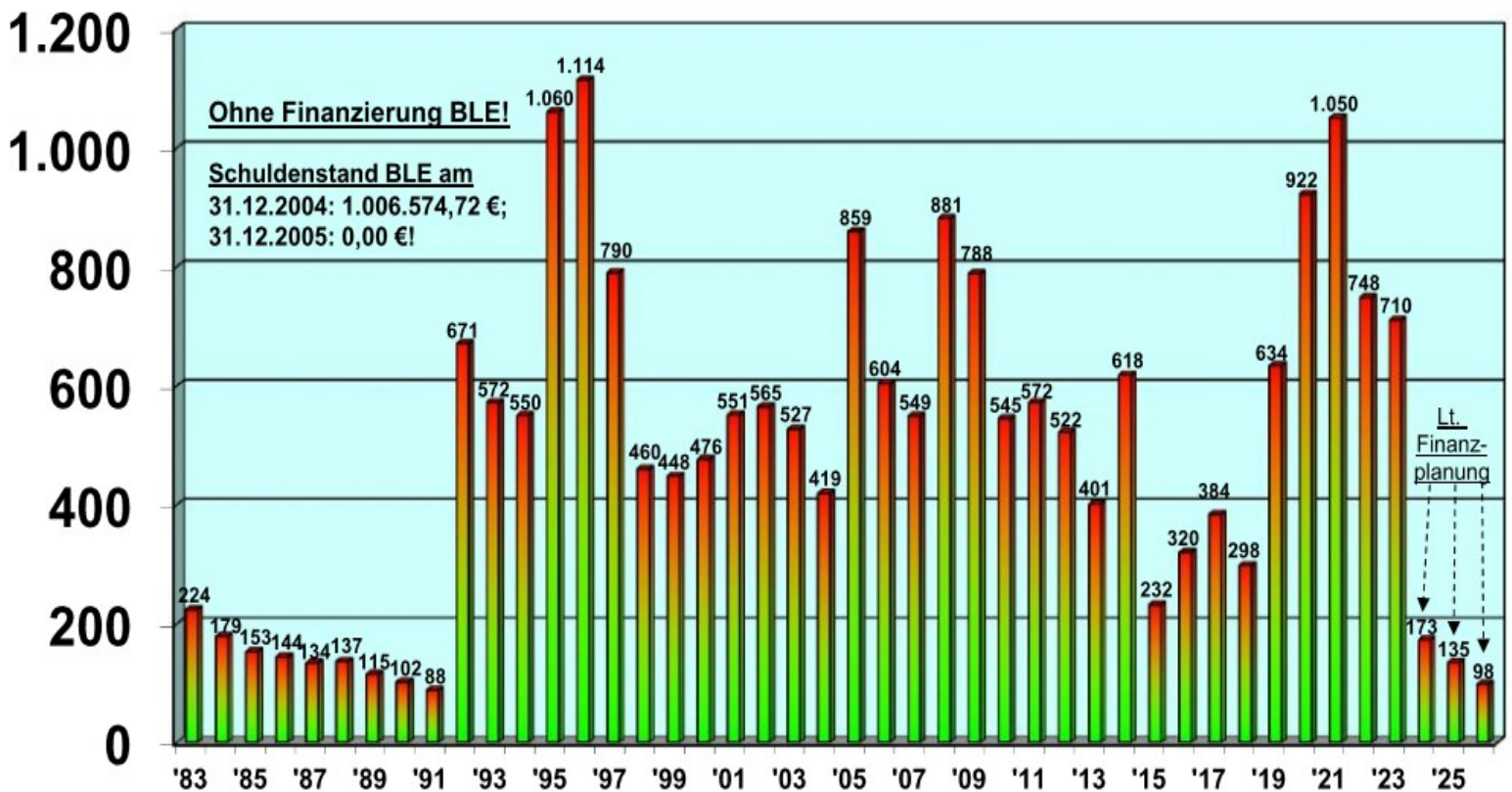
| Maßnahme | Kosten in € |
|--|--------------------|
| Neues Gemeindeamt mit Bürgersaal | 5.000,00 |
| Feuerlöschwesen (Ausstattung Feuerwehr und First Responder, Interkommunale Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen mit der Gemeinde Germaringen) | 47.000,00 |
| Schulverband Germaringen (Investitionsumlage) | 47.000,00 |
| Park- und Gartenanlagen (öffentlicher Trinkbrunnen) | 12.000,00 |
| Neuanlage/Renaturierung Bolzplatz | 17.000,00 |
| Allgemeine Gemeindestraßen (Verkehrszeichen, Ersatzbushaltestelle Stocken, Asphalt- und Pflasterarbeiten) | 21.000,00 |
| Baugebiet „Südlich der Waldhausstraße“ (Bepflanzung Ausgleichsflächen u.a.) | 7.000,00 |
| Geh- und Radweg „Oberzell - Stocken“ inkl. Vorfinanzierung Staatsanteil | 294.000,00 |
| Straßenbeleuchtung (Geh- und Radweg, Leuchtmitteltausch u.a.) | 75.000,00 |
| Abwasserbeseitigung (Sonderrücklage, Tiefbau- mit Baunebenkosten) | 126.000,00 |
| Fuhrpark (Anhänger, Balkenmäher, Grader) | 42.000,00 |
| Bauhof (Motorsäge, Dienstkleidung, Dieseltanks) | 5.000,00 |
| Förderung der Land- und Forstwirtschaft (Vermessung, Feldwegeherstellung) | 26.000,00 |
| Gewerbegebiet „Am Viadukt II“ (Grunderwerbs-, Tiefbau- u. Baunebenkosten) | 275.000,00 |
| Fa. Corwese GmbH (Beratungsleistung Optimierung Mobilfunkversorgung Stufe 1 und Bay. Gigabitrichtlinie Stufe 1 mit AZ Stufe 2, Mobilfunkmessung) | 14.000,00 |
| Pfarrstadel Osterzell (Umstellung Stromanschluss, Installation Blitzschutz u.a.) | 5.000,00 |
| Allgemeines Grundvermögen (Grunderwerbskosten) | 55.000,00 |
| Zuführung an Rücklagen (Erhöhung Investitionsrücklage, Zins) | 430.000,00 |
| Ordentliche Tilgung von Darlehen | 38.000,00 |



Einnahmen/Ausgaben 2023 Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt

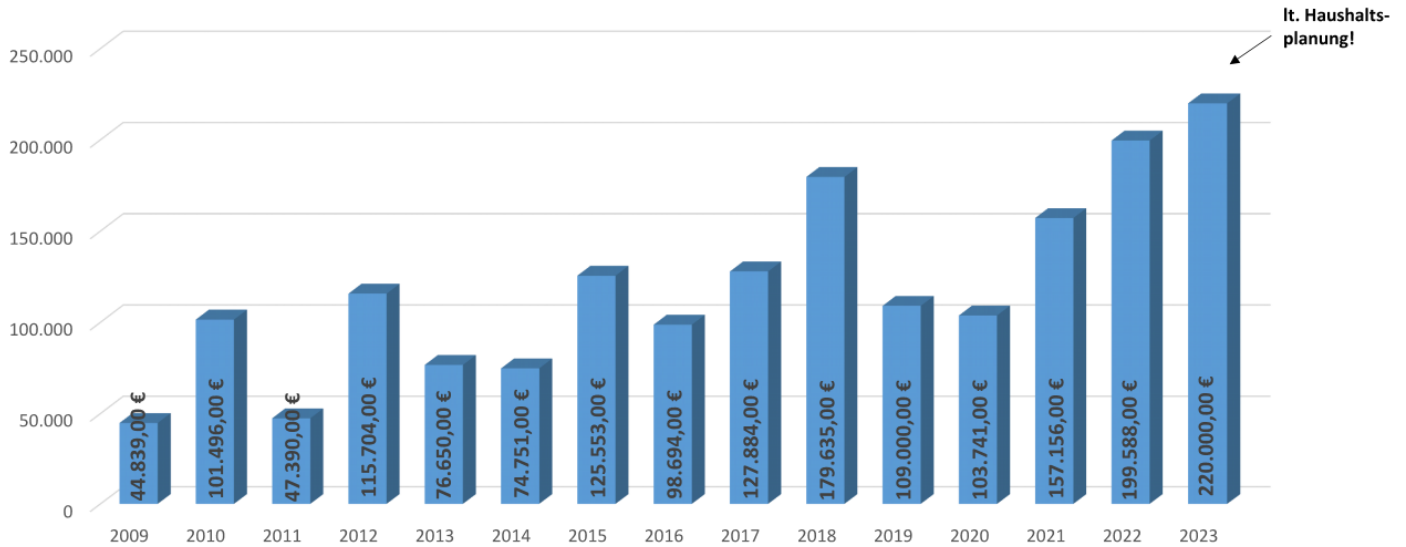


Schuldenstand 1983 - 2026 jeweils am 31.12. auf 1.000 € gerundet

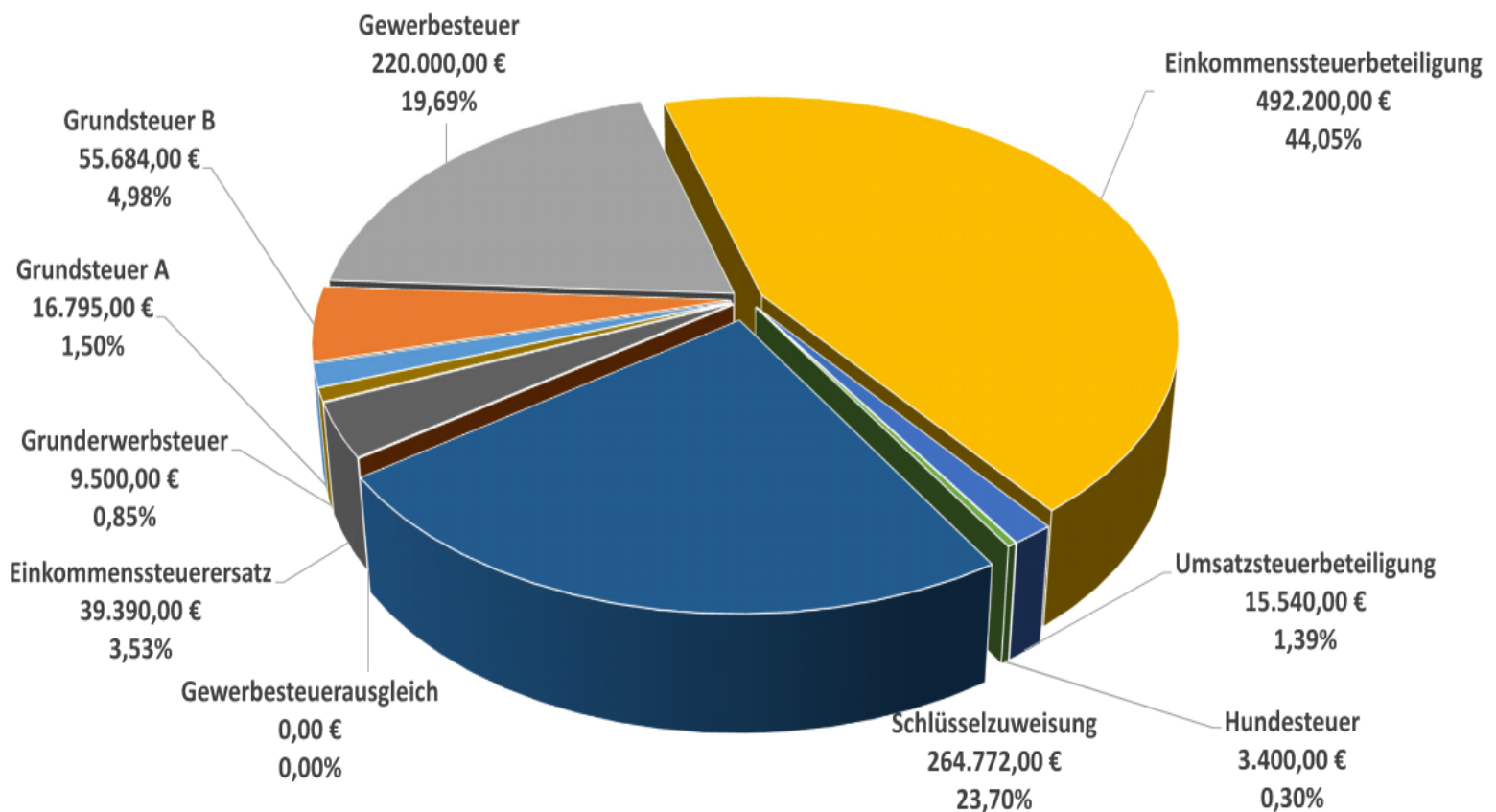




Gewerbsteuer 2009 - 2023



Einnahmen Unterabschnitt 9 It. Haushaltsplanung 2023





ERLÄUTERUNG ZU DEN PLANERISCHEN ZAHLEN

Das Volumen des Vermögenshaushalts 2023 ist im Vergleich zum Vorjahr um fast 500.000 Euro gestiegen. Zum aktuellen Stand wird aber leider das Großprojekt Geh- und Radweg von Oberzell nach Stocken immer noch nicht rechnerisch im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Trotz mehrfacher Anmahnung zur Erstellung der Schlussrechnungen durch die ausführende Baufirma, werden nicht mehr alle Bauabschnitte abgerechnet und die Rechnungen geprüft werden können. Das heißt aber auch, dass entsprechend nicht alle Zuschüsse von Staat und Kreis korrekt angefordert und gegengerechnet werden können. Gerne wären wir hier zu einem Abschluss gekommen, aber das Projekt wird auch noch im nächsten Haushalt auftauchen. Baulich muss nur noch eine Leitplanke an der Staatsstraße bei der Ortsausfahrt Stocken errichtet werden. Diese wurde nun von der Gemeinde beauftragt, um das Projekt endlich abzuschließen. Die endgültige Vermessung der Maßnahme wird noch in diesem Jahr stattfinden.

Erfreulicherweise steigen unsere Einnahmen im Verwaltungshaushalt weiterhin stetig an. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies etwas über 100.000 Euro.

Die Erweiterung unseres Gewerbegebietes wurde mit der Errichtung der Erschließungsanlage fertiggestellt. Die ersten Einnahmen aus Grundstücksverkäufen konnten hier generiert werden.

Der Schuldenstand zum Jahresende verringert sich nur leicht auf 710.000 Euro. Durch den geänderten Zinsmarkt wurde auf außerplanmäßige Tilgungen verzichtet. Aktuell sind die Habenzinsen höher als die Sollzinsen der Gemeinde, so dass zusätzliche Tilgungen rechnerisch keinen Sinn ergeben würden. Dem stehen aber Zuführungen an die Rücklagen von 430.000 Euro, Grunderwerb von 55.000 Euro (als mögliche Tauschflächen) und noch nicht verkaufte Gewerbeflächen gegenüber. Zuführungen an Rücklagen in dieser Höhe gab es bisher in keinem Haushalt der Gemeinde. Dies ist im Hinblick auf die weiteren geplanten Projekte eine für unsere Gemeinde positive Entwicklung.

Alle Zahlen im Haushalt und in der Planung wurden nach bestem Wissen erstellt, aber natürlich kann und wird es immer Abweichungen nach oben oder unten geben.



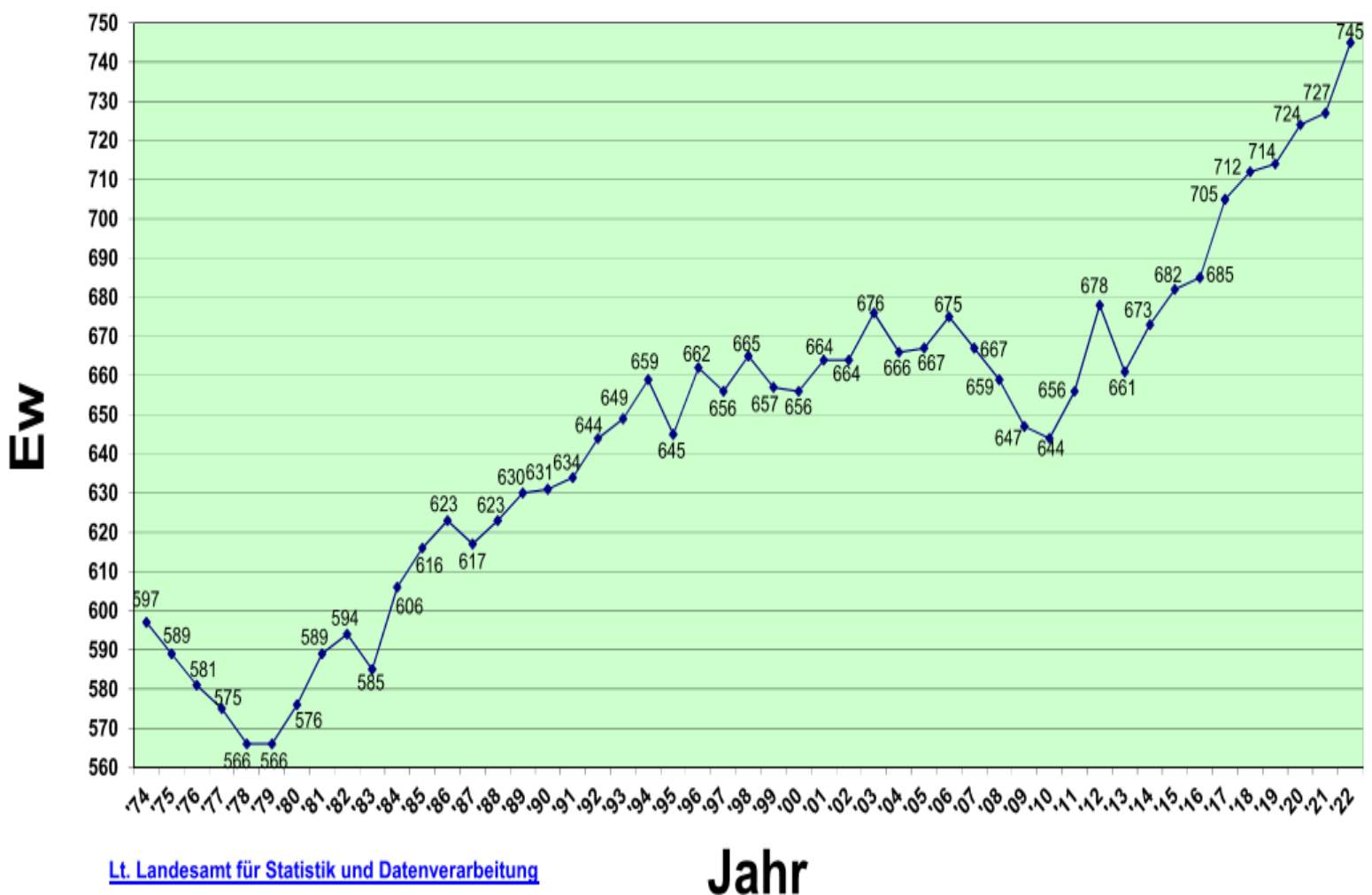
ZAHLEN AUS DEM STANDESAMT

Die Einwohnerentwicklung der Gemeinde verläuft weiterhin nach oben. In den letzten 10 Jahren ist die Bevölkerung um ca. 100 Personen gewachsen. Osterzell ist nach wie vor für Familien und junge Menschen attraktiv, d.h. eine Abwanderung aus Osterzell kann nicht festgestellt werden, und ein gewisser Zuzug ist gegeben.

Dies verdanken wir unter anderem der vorbildlichen Arbeit unserer Vereine und Ehrenamtlichen, baurechtlichen Verdichtungsmaßnahmen und nicht zuletzt auch dem Kindergarten und der Kinderkrippe mit den großzügigen Öffnungszeiten.

Diese Entwicklung wird sich nach aktuellem Stand in den nächsten Jahren so fortsetzen.

Einwohnerentwicklung Osterzell 1974 - 31.12.2022





Einwohnerstand zum 27.11.2023:

| Ortsteil | Haupt- wohnsitz | Neben- wohnsitz | Gesamt |
|---------------|--------------------|--------------------|------------|
| Osterzell | 337 | 8 | 345 |
| Oberzell | 138 | 4 | 142 |
| Ödwang | 91 | 1 | 92 |
| Stocken | 180 | 5 | 185 |
| Gesamt | 746 | 18 | 764 |

Weitere Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt:

(von Personen, die zuletzt im Gemeindegebiet gemeldet waren, 25.11.2022-27.11.2023)

Sterbefälle: 6

Geburten: 7

Eheschließungen: 4

GEMEINDETÄTIGKEITEN 2023

Bauleitplanungen

Im Jahr 2023 konnten zwei Verfahren rechtskräftig abgeschlossen werden:

Die Änderung des **Bebauungsplans „Ortskern Osterzell“** ist rechtskräftig. Hier wurde für ca. 70 neue Wohneinheiten ein mögliches Baurecht geschaffen. Erste Bautätigkeiten finden statt und entsprechende Bauanträge wurden eingereicht. Besonders sind vier geplante Doppelhäuser eines Bauträgers westlich des Kindergartens hervorzuheben.

Das Verfahren zur **Erweiterung des Gewerbegebiets „G2“ Am Viadukt** ist auch abgeschlossen. Die Erschließung ist auch bereits erfolgt. Die beauftragte Firma war wesentlich schneller als geplant. Daher mussten kleinere andere Maßnahmen, die wir gerne mit dieser Baumaßnahme miterledigt hätten, verschoben werden. Die Firma hatte schlichtweg keine Zeit mehr dafür.



Hervorzuheben ist hier die große Fertigungshalle einer örtlichen Zimmerei, die das Bild des Gewerbegebietes prägen wird.





Kindergarten Osterzell

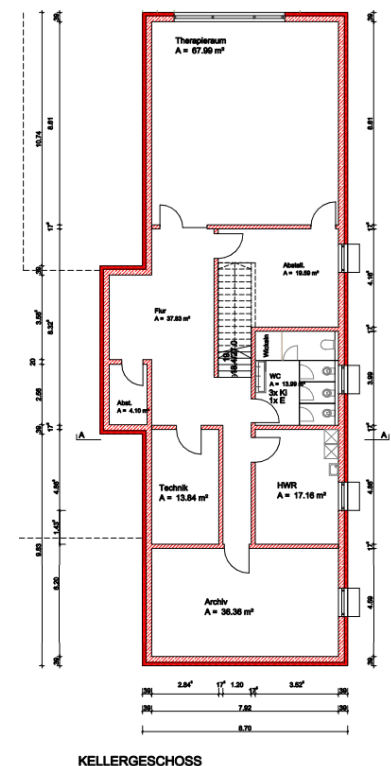
Glücklicherweise konnten alle Osterzeller Kinder in unserem Kindergarten für das Jahr 2023/24 untergebracht werden. Die Krippengruppe wurde als Kombigruppe eingestuft und so konnte die Aufnahme aller Kinder genehmigt werden. Die Erweiterung des Kindergartens wurde bereits 2022 beschlossen. Zukünftig sollen dann eine Kindergartengruppe, eine Krippengruppe und eine Kombigruppe Platz finden.

In vielen Sitzungen hat sich der Gemeinderat mit möglichen Lösungen befasst. Hier wurden völlig ergebnisoffen verschiedenste Möglichkeiten zusammen mit dem Architekturbüro Rohrmoser diskutiert und die jeweiligen Vor- und Nachteile erörtert. Das Landratsamt als Genehmigungsbehörde, die Regierung von Schwaben als Fördergeldgeber, die AWO als Träger, das Kindergartenpersonal und die Öffentlichkeit wurden miteinbezogen. Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht: ein Neubau, Komplettnutzung des Bestandsgebäudes mit Neubau eines Gebäudes für den Musikverein und Erweiterung am bestehenden Gebäude wurden als Möglichkeiten diskutiert. Schließlich wurde die Lösung mit Anbau an das Bestandsgebäude Richtung Norden (Schwimmbad) mit einem Keller beschlossen.

Hierdurch werden zwei Bauabschnitte möglich. Der Neubau als Bauabschnitt 1 soll zunächst kaum in das Bestandsgebäude eingreifen und einen Betrieb des Kindergartens im Bestand weiterhin ermöglichen. Beim Bauabschnitt 2 zieht der Kindergarten dann in den Neubau. Durch den Keller mit Lichthof können übergangsweise eine Gruppe im EG und eine Gruppe im KG Platz finden. Küche, Speiseraum und WCs sind dann im Neubau schon in Betrieb. Die Generalsanierung des Bestands kann dann erfolgen, ohne dass ein Teil des Kindergartens in Containern oder alternativ untergebracht werden muss.

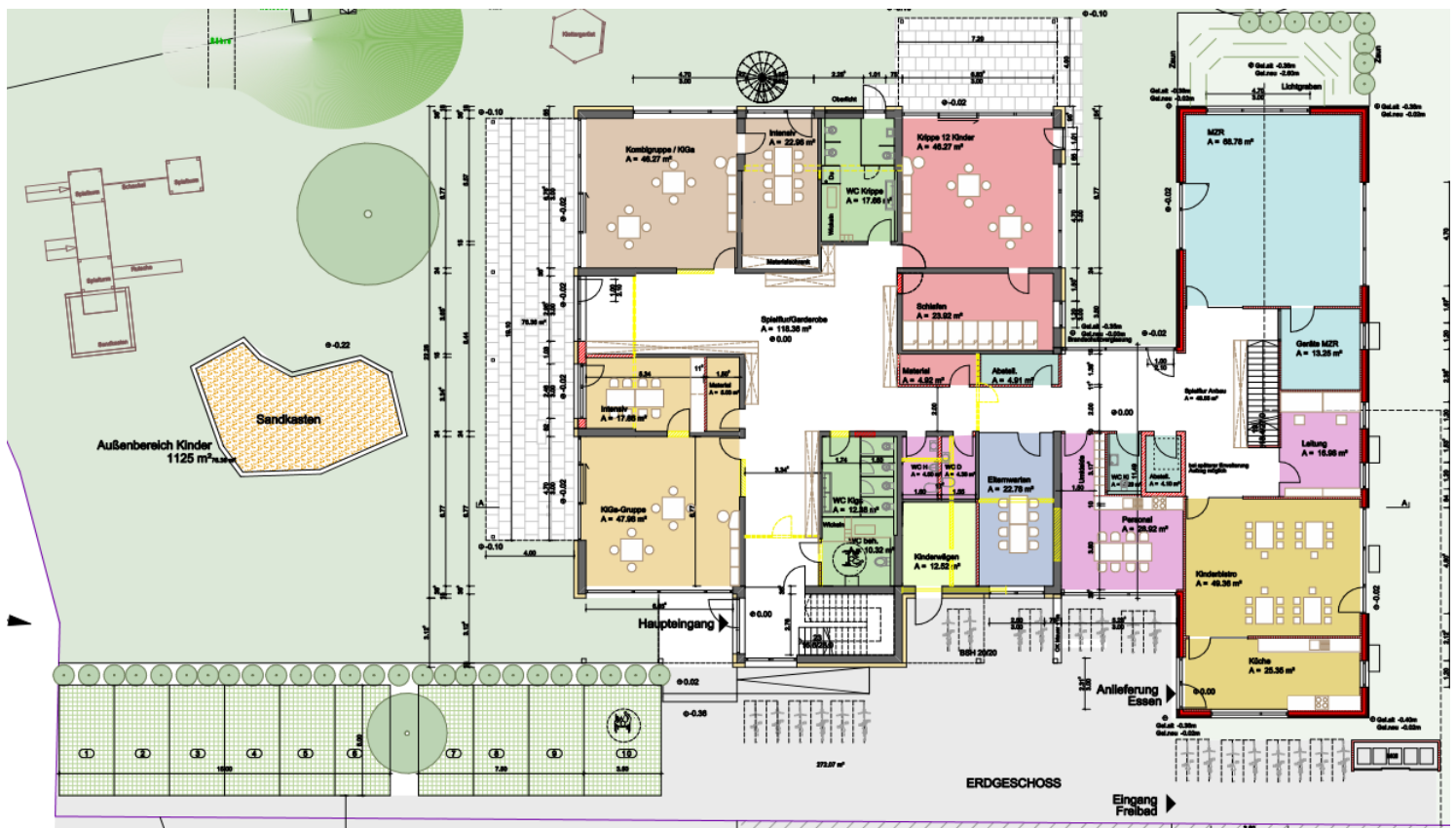
Am Ende wird das KG des Neubaus unter anderem zum geförderten Therapieraum für Integrationskinder, der nach Bedarf auch als zusätzlicher Gruppenraum dienen könnte. Ebenso wird der Neubau statisch so errichtet, dass er mit einem zusätzlichen Stockwerk erweitert werden könnte.

Die Eingabeplanung ist beauftragt und sobald ein entsprechender Förderbescheid für diese Maßnahme eingegangen ist, soll mit der Ausschreibung der Bautätigkeiten begonnen werden.





Vom Architekturbüro sind die Gesamtkosten hier mit ca. 2,8 Mio. Euro geschätzt worden. Nach diversen Förderungen wird ein Betrag von ca. 1 Mio. Euro als Gemeindeanteil verbleiben. Dies ist eine große Investition für unsere Gemeinde. Aber wenn man bedenkt, dass der aktuelle Kindergarten nun 50 Jahre alt wird und eine Sanierung unumgänglich ist, dann hat nach dieser Maßnahme die Gemeinde ein nahezu neues Gebäude nach neuen Standards, welches dann wiederum viele Jahre als Kindergarten genutzt werden kann. Und die Bereitstellung von Kindergartenplätzen ist schließlich auch eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, der wir gerne nachkommen. Denn Kinder sind unsere Zukunft.





Straßenbeleuchtung Osterzell

Im Zuge von Modernisierungsarbeiten der LEW/LVN hat die Gemeinde auch beschlossen, in dem entsprechenden Gebiet der Kaltentaler und Rottenbacher Straße noch vorhandene Seilleuchten durch LED-Mastleuchten zu ersetzen. Endlich wurde auch die provisorische Lösung am Gemeindehaus behoben und hier wieder eine richtige Straßenbeleuchtung installiert. Auch wurde in diesem Zuge der Stromanschluss des Pfarrstadels vom Dachständer zu einem Erdkabel abgeändert. Auf den Abbau der Seilleuchten und der nicht mehr benötigten Kabel warten wir leider noch.

Mobilfunkanalyse

Eine geförderte, für uns kostenlose Maßnahme zur Analyse der Mobilfunkversorgung wurde dieses Jahr von der Firma Corwese durchgeführt. Diese ergab eine gute Versorgung im D-Netzbereich und eine schlechte Versorgung im o2-Netzbereich. Im o2-Netzbereich wird es in absehbarer Zeit auch keine Verbesserung geben. In Ödwang soll von der Telekom ein zusätzlicher Mobilfunkmast errichtet werden. Hiervon wird auch unsere Nachbarortschaft Tremmelschwang profitieren.

Renaturierung Kiesgrube Osterzell

Der Eigentümer und Betreiber der Kiesgrube Osterzell, die Firma Hebel, hat einen Großteil der Kiesgrube aufgefüllt und nach Wünschen der Gemeinde die Fläche neugestaltet. So wird der nach dem Vereinsstadelbau geschrumpfte Bolzplatz wieder größer und der große Hügel südlich des Beachvolleyballplatzes ist einem Parkplatz, bzw. Maifeuerplatz gewichen.

Bayerische Gigabitrichtlinie

Die Gemeinde hat eine Markterkundung im Zuge der Bayerischen Gigabitrichtlinie durchgeführt. Dies ist eine Bestandsaufnahme zur Versorgung mit schnellem Internet (Glasfaserförderung). Es ergaben sich 134 förderfähige Adressen (75 private Nutzung und 59 gewerbliche Nutzung), welche im aktuellen Förderverfahren mit schnellerem Internet ausgebaut werden können. Die Gemeinde hat beschlossen, das Auswahlverfahren für die förderfähigen Bereiche zum Breitbandausbau mittels Glasfaser zu starten.



Bauhof Osterzell

Die Gemeinde hat für den Bauhof dieses Jahr einen Anhänger und einen modernen Balkenmäher mit Heuschieber erworben. Dadurch können die Gemeindearbeiter nun selbst und sicher einen Großteil unserer teilweise steilen Ausgleichsflächen pflegen. Auch für andere Gemeindeflächen sind die Geräte sehr gut verwendbar. Für Balkenmäher und Heuschieber wurden zusammen ca. 30.000 Euro investiert. Da die Geräte aber nicht intensiv wie bei Lohnunternehmern im Einsatz sind, rechnen wir mit einer sehr langen Haltbarkeit. Dadurch, dass wir diese Leistungen nun nicht mehr fremdvergeben müssen, werden sich die Geräte in einigen Jahren finanziell amortisieren.





JAHRESBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR OSTERZELL 2022/23

54 Feuerwehrdienstleistende in Osterzell leisten Ihren Dienst am Nächsten.

Davon sind 5 weibliche Kameradinnen und 49 männliche Kameraden. Im Moment haben hiervon 12 Kameraden die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger.



Sollten Sie Interesse daran haben, bei der Feuerwehr aktiv zu werden, können Sie gerne auf mich zukommen und sich informieren, um das äußerst vielfältige Tätigkeitsfeld der Feuerwehr kennen zu lernen.



Auch 2023 hatten wir einige Einsätze zu bewältigen. Von Türöffnungen bis zu einem Zimmerbrand war alles dabei. Alle Einsätze konnten wir erfolgreich abschließen und so den Schaden für die Betroffenen möglichst klein halten bzw. Personen, die sich in Not befanden, die notwendige Versorgung zukommen lassen.

Um auch in Zukunft für Ihre Sicherheit gerüstet zu sein, absolvieren wir diverse Ausbildungen und Weiterbildungen. Das reicht von Übungen in Osterzell, über Trainings in Atemschutzstrecken, bei denen wir mit hohen Temperaturen und realen Szenarien unser Können verbessern, bis hin zu Besuchen an Feuerweherschulen.

So kommen wir 2023 auf über 2.000 Stunden für Übungen und Weiterbildungen und ca. 200 Stunden für Einsätze. Diese Stunden sind alle ehrenamtlich erbracht.

Im Mai konnten wir bei der Abnahme der Leistungsabzeichen mit 3 Gruppen unser Können unter Beweis stellen. Hier einen speziellen Dank an die Firma Holzwerk Röger, die es ermöglicht, das auf ihrem Gelände zu machen.



Des Weiteren möchte sich die Feuerwehr bei allen Unterstützern bedanken, die es ermöglicht haben, unsere wieder aufgetauchten Banner zum 150-jährigen Jubiläum zu restaurieren.

**Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr**

Garbotz Pascal

1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr





AUSBLICK AUF 2024

- **Kindergarten**

Wie im Bericht zu den Tätigkeiten in diesem Jahr schon vorgetragen, wird der Anbau und die Sanierung für die Gemeinde eine enorme Investition werden. Wir hoffen, dass 2025 diese Maßnahme beendet sein wird. Wo wir uns anfangs nicht vorstellen konnten, wie wir den Betrieb des Kindergartens und eine Generalsanierung unter einem Hut bringen können, ohne auf Auslagerung von Personal und Kindern zurückgreifen zu müssen, haben wir nun eine gute Lösung auf dem Tisch. Es wäre aber gelogen, zu sagen, dass es für Kindergartenpersonal, Kinder und Eltern keine Einschränkungen geben wird. Zusammen mit unseren Architekten und Fachplanern wollen wir jedoch diese Einschränkungen auf das Nötigste reduzieren. Diese Maßnahme wird nicht nur finanzielle Ressourcen binden, sondern auch eine zusätzliche Belastung innerhalb der Gemeindeverwaltung darstellen. Nach sehr langen und ausführlichen Vorüberlegungen freuen wir uns nun aber, dieses Projekt 2024 starten zu können und sind uns gewiss, ein tolles Ergebnis mit nachhaltigem Nutzen für die nächsten Jahrzehnte verwirklichen zu können.

- **Bestandsgebäude der Gemeinde**

Unverändert zum Vorjahr bleibt dieser Punkt auf der Agenda für die Zukunft. Das alte Gemeindegebäude beinhaltet noch die Heizung für das Nachbargebäude (u.a. Schützenheim), so dass hier sorgsam eine ganzheitliche Lösung gefunden werden muss.

Für das Gemeindehaus in Stocken ist eine Renovierung angedacht - der Nutzung des Gebäudes jedoch entsprechend - auf nachhaltige, aber einfache und günstige Art.

Leider hat hier das Heizungsgesetz genau wie bei vielen Privatbürgern nicht zu einer Vereinfachung der Planung beigetragen. Lange wusste man überhaupt nicht, was zukünftig gefordert wird und man kann aktuell nicht wirklich sicher sein, ob es bei dem Gesetz in dieser Form auch wirklich so bleibt.



PERSÖNLICHES SCHLUSSWORT UND DANK

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie immer am Ende eines Jahres möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen in mich und den Gemeinderat bedanken. Es ist und bleibt eine große Freude und Ehre in Osterzell verantwortlich tätig sein zu dürfen. Leider wird es naturgemäß auch immer Entscheidungen geben, über die nicht jeder Bürger glücklich ist. Gerne versuche ich in einem persönlichen Gespräch die Beweggründe der Gemeinde darzulegen und bitte Sie, diese Möglichkeit auch entsprechend zu nutzen.

Allen Ehrenamtlichen möchte ich auf diesem Wege danken!

Man kann es nicht oft genug sagen, aber ohne unseren vielen Ehrenamtlichen wäre unsere Gemeinde um vieles ärmer. Der Gemeinde ist sehr wohl bewusst, dass viel von dem, was Osterzell zu bieten hat, nicht möglich wäre ohne ehrenamtliche Tätigkeiten - sei es in den Vereinen oder auch außerhalb. Ich hoffe, Sie bleiben der Gemeinde weiterhin gewogen und im Namen aller Bürgerinnen und Bürger ein herzliches „**Vergelt's Gott**“ für Ihre Tätigkeiten.

Die Zusammenarbeit mit den VG-Gemeinden, den Mitarbeitern des Landratsamtes, dem Wasserzweckverband, dem Hochwasserzweckverband und den Schulverbänden (Stöttwang-Westendorf und Germaringen), war wie in den vergangenen Jahren sehr angenehm.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Mitgliedern des Gemeinderats bedanken. Bei bisher 16 Sitzungen 2023, stand immer die Sache zum Wohle unserer schönen Gemeinde im Vordergrund. Besonders der Kindergarten hat uns dieses Jahr viel Kraft und Konzentration abverlangt. Der Umgang im Gremium ist stets respektvoll und konstruktiv.

Alle Sitzungen finden weiterhin „hybrid“ statt, d.h. Gemeinderäte und Bürger können auch online über das Internet an den Sitzungen teilnehmen. Es würde mich freuen, wenn von noch mehr Bürgerinnen und Bürgern dieses Angebot genutzt wird. Zugangsdaten findet man vor jeder Sitzung auf unserer Gemeindehomepage.



Besonderer Dank gilt meinen Stellvertretern

dem 2. Bürgermeister Erwin Merk und dem 3. Bürgermeister Ludwig Lang.

Auch der Dank an unsere Mitarbeiter der Gemeinde darf natürlich nicht zu kurz kommen:

unsere Gemeindesekretärin:

- Nadine Rehle

unsere Gemeindearbeiter:

- Cristian Mikle, Jürgen Zettler, Gerhard Fischer, Josef Ziegler

unsere Reinigungskraft:

- Gisela Kaufmann

unsere Austräger des Gemeindeblatts „Was gibt's Nuis“

- Bettina Hailand, Irene Nowotny, Christian Neuhaus

unser Team des Wertstoffhofs

- Monika Fischer, Siglinde Kreisel, Paul Lohner

und natürlich unsere Verwaltung mit den Angestellten in der VG Westendorf

Vieles betrachten wir als selbstverständlich, aber es stehen immer Personen dahinter, die auch dieses Jahr wieder zuverlässig und mit viel persönlichem Einsatz ihre Arbeiten erledigt haben. Ohne unsere Mitarbeiter würde die Gemeinde nicht so funktionieren wie wir es gewohnt sind.

Für das neue Jahr 2024 wünsche ich, besonders auch im Namen aller Gemeinderäte, Gesundheit, Zufriedenheit, viel Erfolg und Glück!

Ihr Bernhard Bucka
1. Bürgermeister
Gemeinde Osterzell

**GEMEINDE OSTERZELL
JAHRESBERICHT 2023**

